

Konjunkturspiegel

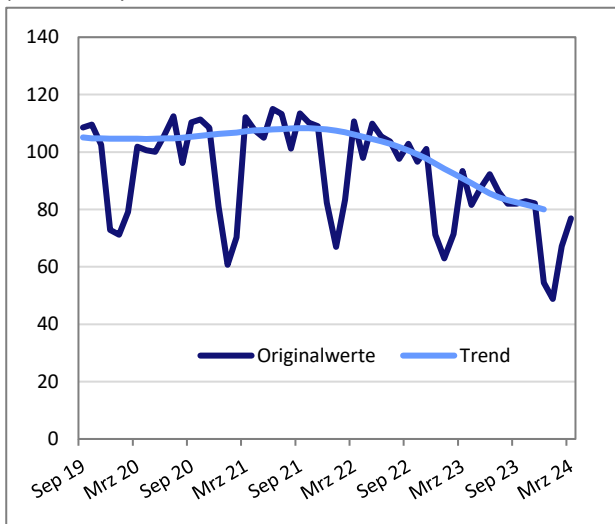
Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

1. Quartal 2024

Nachdem das deutsche **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,2% gesunken ist, hat sich die Seitwärtsbewegung im ersten Quartal 2024 fortgesetzt: Das preis-, saison- und kalenderbereinigte BIP stieg gegenüber dem 4. Quartal 2023 leicht um 0,2%. Dabei wurde das geringe Wachstum von Anstiegen der Bauinvestitionen (insbesondere witterungsbedingt) und der Exporte getragen. Die privaten Konsumausgaben gingen dagegen zurück. Im Vorjahresvergleich war das BIP im 1. Quartal 2024 preis- und kalenderbereinigt um 0,2% niedriger als im 1. Quartal 2023.

Die **Erwerbstätigkeit** lag im 1. Quartal 2024 bei durchschnittlich rund 45,8 Mio. Personen. Damit stieg die Erwerbstätigenzahl im Vergleich zum Vorquartal saisonbereinigt um 38.000 Personen (+0,1%). Verglichen mit dem Vorjahresquartal stieg die Zahl der Erwerbstätigen um 129.000 Personen (+0,3%). Damit setzte sich der Beschäftigungsanstieg im Vorjahresvergleich fort, er hat aber an Dynamik verloren.

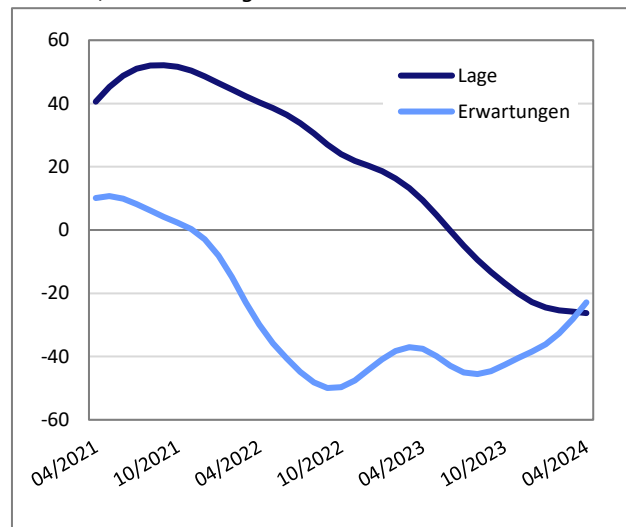
Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2021=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Das **Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft** hat sich seit Jahresbeginn 2024 etwas verbessert. Im April gab es beim ifo-Index den dritten Anstieg in Folge. Die Unternehmen waren zufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen hellten sich auf. Die Konjunktur stabilisiert sich, vor allem durch die Dienstleister. Im **Verarbeitenden Gewerbe** ist der Index gestiegen. Dies war auf deutlich weniger pessimistische Erwartungen zurückzuführen. Die aktuelle Lage beurteilten die Firmen hingegen schlechter. Der Auftragsbestand ging weiter zurück, Produktionssteigerungen sind nicht in Sicht. Im Dienstleistungssektor hat sich das Geschäftsklima merklich aufgehellt. Auch im Handel ist der Index gestiegen. Im **Bauhauptgewerbe** hat sich das Geschäftsklima das dritte Mal in Folge verbessert, allerdings ausgehend von sehr niedrigem Niveau. Das lag an weniger pessimistischen Erwartungen. Die aktuelle Lage wurde etwas schlechter beurteilt. Viele Firmen klagen über Auftragsmangel.

ifo-Konjunkturtest: Lage und Erwartungen „Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

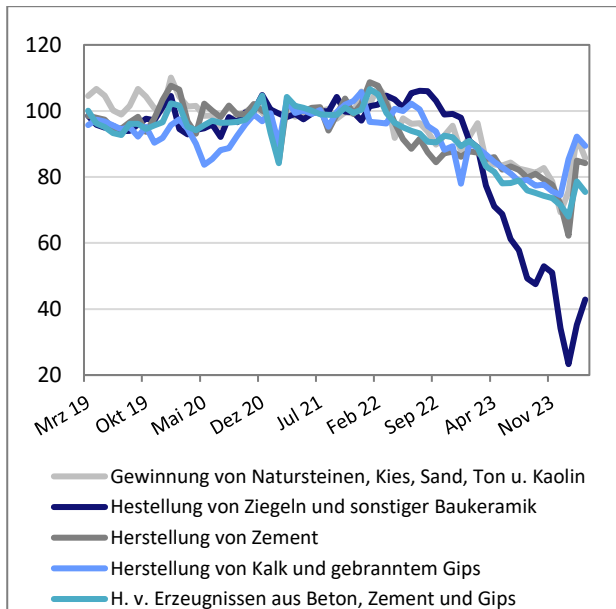


Quelle: ifo-Institut

Die Stimmung in der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** zeigt sich analog zum Bauhauptgewerbe: Weiterhin sehr negativen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage (Saldo April: -26 Prozentpunkte) stehen sich langsam aufhellende Geschäftserwartungen (Saldo: -23 Prozentpunkte) gegenüber, wenngleich der Pessimismus weiterhin dominiert.

Der Rückgang beim **Produktionsindex** der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** hat sich auch zum Jahresbeginn 2024 fortgesetzt. Im ersten Quartal sank die Produktion um -15,3% gegenüber dem Vorjahresquartal. Im Jahr 2023 war der Produktionsindex real um 16,4% gesunken.

Produktionsindex ausgewählter Baustofferzeugnisse (kalender- und saisonbereinigt, 2021=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Analog zum Produktionsindex insgesamt verlief auch die Produktion in den **Einzelbranchen der Steine-Erden-Industrie** im 1. Quartal 2024 rückläufig, allerdings mit großen Unterschieden. Gravierende Einbrüche gab es in wohnungsbaunahen Bereichen wie der Ziegelindustrie, der (statistisch zum Bereich Betonerzeugnisse) zählenden Kalksandstein- und Porenbetonherstellung und der Fliesenindustrie. Vergleichsweise moderat waren die Rückgänge etwa in den industrienahen Sektoren Kalk und Feuerfest sowie in der (primär tiefbaunahen) Natursteinindustrie.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie verringerte sich im 1. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um -3,3%. Gleichzeitig reduzierte sich die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** um -7,9%. Die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** nahm -1,2% ab. Der **Erzeugerpreisindex** nahm im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um +2,6% zu. Damit hat sich der Preisauftrieb gegenüber dem Vorjahr deutlich verlangsamt.

Die weiterhin sehr schwache Wohnungsbaunachfrage setzt der Baustoffindustrie auch im ersten Quartal 2024 stark zu. Auch für die Folge quartale sind rückläufige Produktionszahlen zu erwarten, wenngleich sich die Rückgangsraten aufgrund des bereits erreichten niedrigen Produktionsniveaus abschwächen dürften. Alles in allem erwartet der bbs für 2024 einen Rückgang der realen Produktion in der Größenordnung von -5 bis -10%.

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2023)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2023/22 in %	in 1.000	Veränderung 2023/22 in %	Anzahl	Veränderung 2023/22 in %
Alle Unternehmen	41 ¹⁾		143 ²⁾	-3,3	-	
ab 10 bzw. 20 Beschäftigten ³⁾	33,3	-4,1	123	-2,9	3.406	-1,3
ab 50 Beschäftigten ⁴⁾	19,9	-3,6	78	-0,7	648	+1,1

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2023), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten

⁴⁾ Statistisches Bundesamt (Monatsbericht für das Verarbeitende Gewerbe)

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 1. Quartal 2024

	Jan-März 2023	Jan-März 2024	Veränderung geg. Vorjahreszeitraum in %
Produktion** (Index, <u>2021=100</u>)	75,9	64,3	-15,3
Beschäftigung (Anzahl)	77.819	75.275	-3,3
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	31.410	28.916	-7,9
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	931,8	921,1	-1,2
Produktion ausgewählter Baustoff-Steine-Erden-Güter (Index, <u>2021=100</u>)**			
Natursteine	67,6	63,5	-6,0
Kies, Sand, Ton, Kaolin	78,2	69,7	-10,8
Glasfasern u. Waren daraus	89,9	73,8	-17,9
Feuerfestkeramik	95,2	88,8	-6,7
Keramische Fliesen und Platten	79,4	53,7	-32,4
Ziegel und sonstige Baukeramik	75,5	30,0	-60,2
Zement	69,0	61,7	-10,6
Kalk und gebrannter Gips	88,5	88,0	-0,5
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	73,7	61,5	-16,5
Gipserzeugnisse für den Bau	99,2	86,9	-12,4
Transportbeton	69,9	51,0	-27,0
Mörtel	78,1	71,4	-8,6
Naturwerksteine	74,6	63,8	-14,4

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte, d.h. nicht kalender- oder saisonbereinigt